

Lückentext (Niveau B1)

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - O) hinter die Nummern 1 - 10 unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden! 5 Wörter bleiben übrig.

Wer hat Schwein gehabt?

Das Hausschwein ist eines --- 1 --- am frühesten domestizierten Tiere des Menschen. In Deutschland gibt es laut Statistiken fast 27 Millionen Schweine. Kein Wunder in einem Land, in dem Schweinebraten und - schnitzel --- 2 --- den beliebtesten Gerichten überhaupt gehören.

Aber bei der Liebe der Deutschen zu diesem Tier geht es --- 3 --- mehr als Tellergerichte: Das Schwein gilt --- 4 --- Jahrhunderten als Glücksbringer. Wer im Mittelalter Schweine besaß, war wohlhabend und musste nicht hungern. Heute wird das Glückstier gern zu Silvester in Form niedlicher kleiner Marzipanschweinchen verschenkt.

Die deutsche Sprache kennt viele Redensarten --- 5 --- um den Begriff Schwein; sie haben positive Bedeutung (z.B.: „Schwein haben“) wie auch negative Bedeutung (z. B.: „Dreckschwein!“). Wer Schwein hat, hat unverdientes Glück. Warum Schwein? Zur Herkunft des Ausspruchs gibt es verschiedene Theorien. Eine Theorie bezieht sich auf Sportspiele im Mittelalter. Beim Schützenfest bekam der schlechteste Schütze ein lebendes Ferkel (= junges Hausschwein) --- 6 --- Trostpreis. Er bekam also eine Belohnung, --- 7 --- etwas Besonderes dafür getan zu haben. .

Eine andere Theorie bezieht sich auf alte Kartenspiele. --- 8 --- vergangenen Zeiten waren Kartenspiele geliebte Freizeitbeschäftigungen. Und verschiedene Karten hatten dabei spezielle Bezeichnungen. So wurde das As in der Umgangssprache häufig einfach nur „Sau“ (= Mutterschwein) genannt. Diese Bezeichnung ist vor allem im Süden Deutschlands auch heute noch weit verbreitet.

Und --- 9 --- das As in vielen Kartenspielen die höchste Karte ist, hatte der Spieler, der diese Karte zog, Glück. --- 10--- ist auch diese Theorie logisch: Schwein gehabt bedeutet also: ein As gezogen.

Das Schwein hat es aber nicht leicht. In vielen Kulturen gilt es als unrein und faul. Wenn man jemanden beleidigen will, bezeichnet man ihn schon mal als „Schwein“.

(DW online und andere Quellen)

- A. als
- B. vor
- C. zu
- D. ohne
- E. dagegen
- F. rund
- G. seit
- H. statt
- I. da
- J. in
- K. der
- L. um
- M. von
- N. wenn
- O. folglich

- 1. _____
- 2. _____
- 3. _____
- 4. _____
- 5. _____
- 6. _____
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____

Lösung

1. der
2. zu
3. um
4. seit
5. rund
6. als
7. ohne
8. in
9. da
10. folglich